Günter Schnitzler, Dr. phil. habil. em. Universitätsprofessor für Neuere Deutsche Literatur und Musik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau

Curriculum Vitae

Geboren am 16. Juni 1946 in Mönchengladbach; Frühjahr 1966 Abitur im humanistischen Zweig des Math.-Naturw. Gymnasiums in Mönchengladbach; nach einem Semester Rechtswissenschaft Studium der Philosophie, Germanistik, Musikwissenschaft und Kunstgeschichte in Köln, Bonn und Freiburg; 1971 Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in Germanistik und Philosophie; 1979 Promotion im Fach Philosophie über den „Wiener Kreis“ an der Universität Freiburg; Rigorosum (neben dem Hauptfach Philosophie bei Prof. Dr. Gerhart Schmidt) in Germanistik (Prof. Dr. Gerhart Baumann) und Musikwissenschaft (Prof. Dr. Hans-Heinrich Eggebrecht); danach Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. Gerhart Baumann im Fach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (Germanistik); 1988 Habilitation über den mährischen Autor Karl Postl, Pseudonym: Charles Sealsfield. Danach Dozent für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Freiburg, daselbst, nach abgelehnten Rufen an die Sendai Universität in Japan und an die Universität Cukurova in Adana (Türkei), 1994 Universitätsprofessor für Neuere Deutsche Literatur und Musik am Deutschen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. bis zur Emeritierung 2014.

Von 1999 bis 2017 zudem Leiter des Studium generale der Universität Freiburg. Von 1974 bis Ende 2018 Schriftleiter / Herausgeber der „Freiburger Universitätsblätter“.

(Mit-)Herausgeber der kulturwissenschaftlichen Publikationsreihen *litterae, studeo* und *cultura*, des *Hofmannsthal -Jahrbuches zur europäischen Moderne*, der Werke von Charles Sealsfield (Karl Postl), von ca. 16 Bänden zur Wechselwirkung zwischen den Künsten. Gutachter für die DFG und die ÖAW; Mitglied der New York Academy of Sciences, Gründungsmitglied der „Gesellschaft für Musik und Ästhetik“, langjähriger Vorsitzender der Charles Sealsfield-Gesellschaft.

2016 Verleihung der Universitätsmedaille der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., 2017 ordentliches Mitglied der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste, Geisteswissenschaftliche Klasse.

19. November 2021 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1.Klasse

Hauptarbeitsgebiete: Neuere deutsche Literatur und Musik vom 17.-21. Jahrhundert, Wechselbeziehungen zwischen Literatur, Musik, bildender Kunst und Philosophie, Fragen der Ästhetik der Künste in mehr als 100 Aufsätzen.